

Portfolio Berufspolitik

Ziele und Massnahmen 2020

	Ziele	Massnahmen
1.	Der Inhalt und die Arbeit der Kommissionen Berufspolitik (KBP) und Berufsentwicklung(KBE) ist den Mitgliedern bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> - von der KBP und der KBE erarbeitete Inhalte werden an die EVS Mitglieder weitergegeben. - Gremien des EVS werden für die Verbreitung von relevanten Themeninhalten genutzt - relevante Informationen erscheinen in der EVS Zeitschrift oder werden elektronisch an die Mitglieder verschickt
	Auswertung:	-
2.	Die Mitglieder werden für die Notwendigkeit zum Aufbau von interprofessionellen Netzwerken sensibilisiert und in der konkreten Vorgehensweise unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisieren der ErgotherapeutInnen betreffend Notwendigkeit der Netzwerkbildung mittels Zeitschrift / Homepage sowie an Veranstaltungen des EVS (Tagung für LeiterInnen von Ergotherapie-Praxen, Delegiertenversammlung, PräsidentInnenkonferenz).
	Auswertung:	-
3.	Das Projekt „Sturzprävention in der Gesundheitsversorgung-Überführung in die Regelversorgung“ wird exemplarisch genutzt um die interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gefässe auf strategischer wie auch auf operativer Ebene werden zu Netzwerkbildung genutzt. - Weitere Durchführungen des Weiterbildungsangebotes sind in Zusammenarbeit mit physio suisse, der bfu und teilweise mit den Gesundheitsämtern der jeweiligen Kantone aufgegleist.
	Auswertung:	-

4.	Der EVS ist bezüglich e-health auf dem aktuellen Stand und vertritt die Interessen der Ergotherapie.	<ul style="list-style-type: none"> - Der EVS nimmt Einsitz in der IPAG EPD Steuerungsgruppe (ZV Mitglied) und der Arbeitsgruppe eAustrittsbericht (Mandatsträgerin). - Die Sektionen werden bei Fragen zum strategischen Vorgehen in Bezug auf ehealth von den Mandatsträgern ehealth unterstützt. - Auf der Homepage sind relevante Informationen zum aktuellen Stand von ehealth für die Mitglieder aufgeschaltet. - Kollektive Anschlussmöglichkeiten bei Stammgemeinschaften werden evaluiert
	Auswertung:	-
5.	Die Entwicklung ST REHA wird verfolgt, die Ergotherapie ist in den Systemen integriert.	<ul style="list-style-type: none"> - Der EVS schickt Delegierte an die Sitzungen des "table ronde"
	Auswertung:	-
6.	Der EVS ist über die Umsetzung und Auswirkungen der Tarifsysteme DRG und Tarpsy informiert.	<ul style="list-style-type: none"> - Der EVS holt sich aktiv Informationen in den verschiedenen EVS Gefässen ein (Tagung LeiterInnen für Ergotherapie-Einrichtungen, Tagung LeiterInnen von Praxen, PräsidentInnen-Konferenz) - Der EVS nimmt Gespräche mit der Swiss DRG auf und legt die Auswirkungen der Tarifsysteme auf die Ergotherapie dar - Gespräche mit andern Berufen in Bezug auf Auswirkungen den Tarifsysteme werden via SVBG aufgenommen
	Auswertung:	-
7.	Gute Zusammenarbeit zwischen psychiatrisch arbeitenden ET's und Spitex Psychiatrie ist an Hand konkreter Beispiele kommuniziert	<ul style="list-style-type: none"> - Interviews mit ErgotherapeutInnen und Spitex werden gemeinsam gemacht. Faktoren der guten Zusammenarbeit werden gesucht. Diese Interviews werden in Zeitschrift EVS (evt. auch Spitex-Zeitschrift) veröffentlicht - Faktoren der guten Zusammenarbeit werde eruiert und weiter gegeben.
	Auswertung:	-
8.	Die Massnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels werden umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> - Gottesystem zwecks Betreuung junger Berufsleute oder neu selbständig erwerbenden ErgotherapeutInnen wird ausgearbeitet und eingeführt. - Mentorensystem wird lanciert.
	Auswertung:	-

9.	Gymnasien schicken die Schüler in Fachhochschulen wie Unis zum schnuppern	<ul style="list-style-type: none"> - Papierdossier für Schnupperpraktikantinnen steht zur Verfügung - Konzept zur Erreichung der Gymnasien ist entstanden. Flächendeckende Info ist angestrebt.
	Auswertung:	-
10.	Erste Schritte werden unternommen, um die von der SASI bewilligten Vertretungszeit von drei Wochen für eine Praxisvertretung auszudehnen.	<ul style="list-style-type: none"> - Wird in svbg thematisiert
	Auswertung:	
11.	Der Artikel betreffend Verordnung Ergotherapie in der Pädiatrie ist in der französischen Zeitschrift abgedruckt	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakte zur Zeitschriftenredaktion sind aufgebaut und werden gepflegt.
	Auswertung:	-
12.	Die Abläufe im Umgang mit den Versicherungen sind den Mitgliedern bekannt	<ul style="list-style-type: none"> - bewährte Vorgehensweisen werden in den verschiedenen Gefässen wie der Tagung für LeiterInnen von Ergotherapie-Einrichtungen, Regionen-treffen, Tagung für LeiterInnen von Ergotherapie-Praxen, PräsidentInnenkonferenz, etc . kommuniziert. - bewährte Vorgehensweisen erscheinen laufend im Praxishandbuch
	Auswertung:	-
13.	Der Kontakt mit den Leistungszentren von Krankenkassen wird gepflegt. Bei auftretenden Problemen werden Lösungen gesucht.	<ul style="list-style-type: none"> - die direkten Kontakte zu den Leistungszentren der besuchten KK werden für die Absprache einzelner Fälle weiterhin genutzt.
	Auswertung:	-
14.	Die Besuche bei zwei weiteren Krankenkassen haben stattgefunden	<ul style="list-style-type: none"> - KPT, Concordia
	Auswertung:	-
15.	Die Möglichkeit einer digitalen Kostengutspracheanfrage ist umgesetzt und den Mitgliedern bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> - u. U. ist dies durch das neue Abrechnungssystem Medical Invoice demnächst umgesetzt.

	Auswertung:	-
16.	Die Kontakte mit der Gesellschaft der Vertrauensärzte bestehen	<ul style="list-style-type: none"> - es werden regelmässig Gespräche geführt. - Gespräch unter Präsidentinnen EVS /SGV hat stattgefunden - regelmässige Gespräche betreffend digital ausgefüllten Berichteraster sind geplant
	Auswertung:	-